

Jahresbericht 2018

Verein Pro Juventute Graubünden



www.projuventute-gr.ch

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsstelle Pro Juventute Graubünden.....	4
Vorstandssitzungen	4
Aus dem Vorstand	4
Regionale und Nationale Anlässe	4
Kantonale Anlässe	5
Dank	5
Geschäftsstelle	6
Cadonau-Fonds	7
Personelle Wechsel während des Jahres 2018	8
Bilanz.....	9
Betriebsrechnung	10
Hinweis	11
Medien	12
Tag der Freiwilligen	13
Ferien(s)pass	14
DVK – Dezemberverkauf.....	15
Nationale Projekte	17
Finanzkompetenz	17
Alles rund ums Geld	18
Kinder Cash	18
Elternveranstaltungen	18
Budgetspiel	18
Medienkompetenz	18
Bewerbungstraining	19
Weitere Projekte	20
Jobs4teens.ch	20
Selbstbehauptung	20
Aus den Bezirken	22
Einzelfallhilfe	22
Projekte	22
Der Vorstand 2018.....	24



Geschäftsstelle Pro Juventute Graubünden

Vorstandssitzungen

Das vergangene Geschäftsjahr dauerte vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018. Insgesamt traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen in Jenins oder in Klosters.

Aus dem Vorstand

Im Berichtsjahr hat es einen Wechsel in der Geschäftsstelle gegeben. Andrea Nigg-Tschirky ist per Ende Januar ausgetreten. Ebenfalls ausgetreten ist Uorschla Rupp, welche für die Buchhaltung zuständig war. Ich möchte mich an dieser Stelle bei beiden nochmals ganz herzlich für den grossartigen Einsatz bedanken.

Mit Ulisse Pool konnte die Geschäftsstelle, welche neu auch für die Buchhaltung des Vereins und für das Sekretariat des Cadonau-Fonds zuständig ist, neu besetzt werden. Ulisse Pool hat am 1. April 2018 die Stelle angetreten und hat sich sehr schnell eingearbeitet. Es ist eine Freude mit jemanden zusammen zu arbeiten, der so speditiv die aufgetragenen Arbeiten erledigt.

Wie schon im letzten Jahr bemerkt, wird es immer schwieriger Menschen zu motivieren, sich freiwillig für ein Amt zur Verfügung zu stellen. So ist im Vorstand immer noch eine Funktion nicht besetzt.

Regionale und Nationale Anlässe

Im vergangenen Geschäftsjahr hat eine nationale Präsidentenkonferenz in Bern und eine Ostschweizer Präsidentenkonferenz in Herisau stattgefunden.

An der nationalen Präsidentenkonferenz sind hauptsächlich die neuen Strukturen der Pro Juventute vorgestellt worden.



Kantonale Anlässe

Der Verein hat sich am 21. April 2018 zur jährlichen Mitgliederversammlung im Hotel Marsöl in Chur getroffen. Es waren 15 Bezirke von 17 vertreten.

Am 03. November 2018 haben wir uns zu unserem traditionellen Herbsttausch in Disentis getroffen. Nach einer interessanten Führung durch den Dorfteil Disla konnten wir die Skifabrik Anavon besichtigen. Annagreth möchte ich an dieser Stelle für die Organisation des tollen Anlasses herzlich danken.

Dank

An dieser Stelle möchte ich ein ganz grosses Dankeschön aussprechen an alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bezirken. Ihr habt grossartige Arbeit geleistet. Punkt.

Dies auch in einer sich immer stärker auf den Eigennutz versessenen Umwelt, ist es die grosse Ausnahme, sich unentgeltlich für unsere Jugend einzusetzen.

Aber auch meinen KollegenInnen und MitstreiterInnen im Vorstand gebührt ein grosses Dankeschön. Es ist auch im vergangenen Jahr wieder sehr viel gearbeitet worden.

Ich wünsche allen in der Familie, im Beruf und bei allen Tätigkeiten die Ihr ausführt auch im Jahr 2019 viel Freude und Erfüllung.

Hans-Jakob Hunger



Geschäftsstelle

Am 1. April 2018 hat der Unterzeichnende die Geschäftsstelle mit einem Arbeitspensum von rund 30 % übernommen. Nebst dem Sekretariat ist die Geschäftsstelle neu auch zuständig für das gesamte Finanz- und Rechnungswesen des Vereins. Eine weitere Tätigkeit die in den Verantwortungsbereich der Geschäftsstelle gehört, ist die Administration des Cadonau-Fonds.

In den acht Monaten des Berichtsjahres ist es primär darum gegangen, sich in die Materie einzuarbeiten und Erfahrungen zu sammeln, um dann die operativen Geschäfte übernehmen und weiterführen zu können. Die Einarbeitungsphase und die Aufgabenerfüllung in den verschiedenen Bereichen sind auch dank der grossen Unterstützung, auf die ich immer zählen durfte, erfolgreich und zielgerichtet verlaufen.

Den Vorstandsmitgliedern und allen Freiwilligen der Pro Juventute-Familie, wie auch den Kommissionsmitgliedern des Cadonau-Fonds möchte ich für die stets sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit herzlich danken.

Ulisse Pool



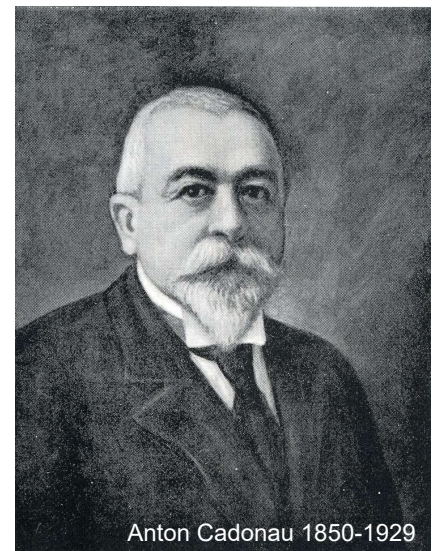
Cadonau-Fonds

Der Bündner Kaufmann Anton Cadonau hatte weder Ehegattin noch Kinder. Daher vermachte er nach seinem Tod 1929 sein Vermögen sozialen, kulturellen, kirchlichen und politischen Stiftungen der Schweiz und des Kantons Graubünden. Mit den Erträgen aus der Cadonau-Schenkung können Kinder, Jugendliche und Familien sowie Werke und Einrichtungen in Graubünden im Rahmen der Richtlinien der Stiftung Pro Juventute unterstützt und gefördert werden. Die Mittel werden in Ko-ordination mit den Pro Juventute-Bezirken im Kanton eingesetzt.

Im Geschäftsjahr 2018 traf sich die Kommission zu zwei Sitzungen. Eine fand in Chur und die andere in Bivio statt. Die Kommission setzt sich aus einer Präsidentin und zwei Kommissionsmitgliedern zusammen. Die Administration wird von der Geschäftsstelle der Pro Juventute Graubünden wahrgenommen. Die Buchhaltung wird von der Leiterin des Rechnungswesens der schweizerischen Stiftung Pro Juventute geführt.

Im Berichtsjahr 2018 wurden die Beträge von CHF 7'087.00 für Werke und Einrichtungen und von CHF 1'118.00 für Einzelfall-Hilfe ausgerichtet.

Uorschla Rupp, Präsidentin des Cadonau-Fonds



Anton Cadonau 1850-1929

aus: Carnet Radioscola 1963-1



Personelle Wechsel während des Jahres 2018

Den ausgeschiedenen MitgliedernInnen danken wir ganz herzlich für ihre langjährige, engagierte Arbeit und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg in den weiteren Tätigkeiten und im persönlichen Umfeld.

- Brigitte Welz, Bezirk Davos
- Cilgia Arquint, Bezirk Engiadina Bassa
- Aita Zanetti, Bezirk Engiadina Bassa
- Marlies Casal, Bezirk Herrschaft/Fünf Dörfer
- Miriam Stucki, Bezirk Herrschaft/Fünf Dörfer
- Cornelia Kuntner, Bezirk Val Müstair
- Uorschla Rupp, Bezirk Val Müstair

Folgende MitgliederInnen begrüßen wir herzlich in der Pro Juventute Graubünden-Familie

- Daniela Calonder, Bezirk Chur
- Alice Gwerder, Bezirk Chur
- Sonia Jäger, Bezirk Davos
- Madlaina Barblan, Bezirk Engiadina Bassa
- Fadrina Hoffmann, Bezirk Engiadina Bassa
- Daniel Rast, Bezirk Heinzenberg/Domleschg
- Agnèse Sciamanna, Bezirk Heinzenberg/Domleschg
- Regula Hauska, Bezirk Herrschaft/Fünf Dörfer
- Barbara Prevosti, Bezirk Oberengadin
- René DeThomas, Bezirk Val Müstair
- Irma Kern, Bezirk Val Müstair

$$\log_a(u \cdot v) = \log_a u + \log_a v$$

$$\log_a \frac{u}{v} = \log_a u - \log_a v$$

$$\log_a u^r = r \cdot \log_a u$$

$$\log_a \sqrt[n]{u} = \frac{1}{n} \log_a u$$

Bilanz

Gerundet	31.12.18	31.12.17
AKTIVEN	1'067'252	1'041'692
Umlaufvermögen	1'065'926	1'040'143
Flüssige Mittel	851'628	808'065
Forderungen	173'029	203'641
Vorräte	40'929	28'276
Aktive Rechnungsabgrenzung	340	162
Anlagevermögen	1'326	1'549
Finanzanlagen	400	400
Sachanlagen	926	1'149
PASSIVEN	1'067'252	1'041'692
Kurzfristiges Fremdkapital	95'912	82'832
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	70'344	82'832
Passive Rechnungsabgrenzung	25'568	0
Total Organisationskapital	964'368	956'774
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	194'013	188'506
Organisationskapital frei	770'355	768'269
Jahresergebnis	6'972	2'086

Betriebsrechnung

Gerundet	2018	2017
ERTRÄGE		
Erträge aus Zuwendungen	12'361	18'362
Spenden	12'361	18'362
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	24'500	24'500
Aufwand Mitglieder- und Gönnerbeiträge	-24'500	-24'500
Erträge Briefmarkenverkehr	16'070	30'516
Umsatz Briefmarken	338'132	334'949
Einkauf Briefmarken	-255'358	-252'146
Übrige Mittelbeschaffungskosten	-66'704	-52'286
Ertrag Artikelverkauf	125'960	91'615
Umsatz Artikelverkauf	359'523	342'100
Einkauf Artikel	-233'563	-250'486
Ertrag Nationale Produkte	10'253	29'800
Ertrag Finanzkompetenz/Medienprofis/Bewerbungstraining	10'503	30'600
Aufwand	-250	-800
Ertrag Projekte Aktionsgruppen	-37'660	-56'636
Ertrag Projekte Aktionsgruppen	11'000	3'796
Aufwand Projekte	-48'660	-60'432
Übriger Ertrag	2'620	1'545
OPERATIVER AUFWAND		
Leistungsbezogener Aufwand	114'422	103'388
Personalaufwand	58'454	45'150
Unterhaltskosten/Fremdmieten	15'864	16'399
Sonstiger Betriebsaufwand	11'417	11'437
Informatik	6'832	6'926
Finanzielle Unterstützung	15'117	17'909
Gesundheitsförderung	1'738	567
Lizenzgebühr	5'000	5'000
Finanzergebnis	2'705	2'310
Finanzertrag	-107	-144
Finanzaufwand	2'812	2'454
Jahresergebnis ohne Fonds	12'478	9'504

Zweckgebundene Fonds Total	8'621	7'623
Verwendung zweckgebundene Fonds	8'621	7'623
Zuweisung zweckgebundene Fonds	0	0
Freie Fonds und Diverse	-14'126	-15'040
Verwendung freie Fonds	9'377	9'960
Zuweisung freie Fonds	-23'503	-25'000
Jahresergebnis	6'972	2'086

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

an den Vorstand des Vereins

Pro Juventute Graubünden, Savognin

über die Prüfung der Jahresrechnung 2018

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Pro Juventute Graubünden, Jenins, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

Der Revisor

Chur, 5. April 2019



Andreas Riedi

Hinweis

Die vollständige, revidierte Jahresrechnung inkl. Anhänge und Revisionsbericht ist auf der Webseite www.projuventute-gr.ch > über uns > Downloads > Finanzbericht 2018 verfügbar oder kann bei der Geschäftsstelle der Pro Juventute Graubünden, Veia Sur Ual 24, 7460 Savognin, bezogen werden.

Ulisse Pool



VJ Armon Schlegel cun dus uffants: www.rtr.ch, 2019 online

Medien

Die regionalen und lokalen Medien werden durch die einzelnen Bezirke betreut. Die überregionale sowie kantonale Kommunikation obliegt der medienverantwortlichen Person des Vorstandes sowie der Stiftung. Eine enge und gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Medienhäusern ist von grosser Bedeutung und wird versucht aufrecht zu erhalten bzw. auszubauen. Jedoch musste im vergangenen Jahr festgestellt werden, dass auch durch die Verlagerung ins Internet und die sozialen Medien die traditionellen Medien wie Print, Fernsehen und Radio an Bedeutung verloren und auch die Zusammenarbeit bzw. die Platzierung von Mitteilungen über die klassischen Wege immer schwieriger wird. Daher wird an einer neuen Medienstrategie gearbeitet, wobei insbesondere die neuen Medien stärker in den Fokus rücken werden.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit den Romanischsprachigen Medien soll an dieser Stelle erwähnt sein. So konnte unter anderem auch im Rahmen des Kinderspieltags in Chur vom 30.06.2018 eine Medienpartnerschaft mit Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) realisiert werden.

Selbstverständlich werden laufend Informationen in verschiedenen Veranstaltungskalendern publiziert sowie auf unserer Webseite.

Annagreth Wettstein



K.Widmer, Schwizer Chinderlieder

Tag der Freiwilligen

Wie jedes Jahr wurde am ersten Samstag im November der „Tag der Freiwilligen“ durchgeführt. Traditionell wird ein Bezirk besucht. 2018 waren wir im Bezirk Cadi zu Gast. Wie immer wurde mit der Herbstversammlung begonnen.

Nach dem Mittagessen im Restaurant La Furca begaben wir uns nach Disla. Bei einer Ortsführung besuchten wir eine historische Mühle, Weberei, Sennerei sowie die Kapelle.

Auf diese kleine Zeitreise folgte eine Besichtigung der Ski-Manufaktur Anavon. Die Produktion von exklusiven Brettern inmitten eines Skigebiets und der Erfolg hinterliessen bei allen einen bleibenden Eindruck.

Es war ein sehr schöner und abwechslungsreicher Tag bei herrlichem Novemberwetter.

Annagreth Wettstein



Ferien(s)pass

Der Ferienpass ist wohl eines der beliebtesten Angebote von Pro Juventute. Gleichzeitig sind es Angebote, die sehr autonom und regional verschieden organisiert werden. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele gute Ideen «geboren» werden, um die Attraktivität hoch zu halten damit die Vorfriede und die Neugier der Kinder auf den Ferienpass geweckt werden kann.

Es muss aber auch festgestellt werden, dass eine gewisse Angebotsübersättigung während der Ferienzeit stattfindet. Die Kinder erleben schon während der Schulzeit einen hektischen Tagesablauf. Sie besuchen oftmals neben dem Schulunterricht verschiedene Sporttrainings und/oder Musikunterrichte. Daneben stehen Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitungen an. Zeit um einfach zu spielen oder seinen Gedanken nachzuhängen, bleibt kaum mehr übrig.

Die Ferien haben kaum begonnen, geht es schon ab die Ferne. Nicht selten ist zu beobachten, dass die Kinder am letzten Schultag vom Pausenplatz abgeholt werden und die Reise direkt antreten. Auch das Einziehen von sogenannten «Jokertagen», um die Reise noch vor dem offiziellen Schulschluss antreten zu können, wird zur Mode. Die Kinder können das Kapitel Schule gar nicht abschliessen, folgen schon die nächsten, nicht selten stressigen Herausforderungen mit langen Reisen und fremder Umgebung. Sich mit den Freunden/Freundinnen zu treffen, ist somit nicht möglich.

Die Ferienpassangebote finden in einer entspannten Atmosphäre in vertrauter Umgebung statt. Die teilnehmenden Kinder kennen einander, sind bereits Freunde/Freundinnen oder werden es während den gemeinsamen Erlebnissen. Dank dem Gratisbezug von BÜGa's sind gemeinsame Ausflüge im Kanton auch mit kleinem Budget möglich.

Die Ferienpassangebote sind daher stressfreie Ferienabenteuer für alle die neugierig und aktiv sind.

Den vielen Helferinnen und Helfern die immer wieder Ideen entwickeln, Programme erstellen und die Kinder betreuen, gebührt hier ein grosser Dank. Sie ermöglichen allen interessierten Kindern schöne Ferienerlebnisse.

Wie in den vergangenen Jahren durften wir wieder auf die grosszügige Unterstützung der Rhätischen Bahn, Postauto Graubünden und den Busbetrieben Chur zählen. Auch hierfür sei den Unternehmen herzlich gedankt.

Werner Stoffel



DVK – Dezemberverkauf

Wiederum früh begab ich mich auf die Suche nach ansprechenden Artikeln für den diesjährigen Dezemberverkauf (DVK). Auch durfte das obligate Austauschtreffen mit den jeweiligen Vertreterinnen der Vereine Appenzell Ausserrhoden und Thurgau/Schaffhausen nicht fehlen.

Ende Juni fand das jährliche Austauschtreffen der DVK-Verantwortlichen des Kantons Graubünden im Hotel Stern statt. Aufgrund der Rückmeldungen entschied dann der Vorstand anlässlich einer Sitzung, wie das diesjährige Verkaufssortiment aussehen wird. Auch wurden an dieser Sitzung die Preise sowohl für die Bezirke wie auch für die Kundschaft festgelegt.

Neu haben wir ein grosses Lager mit der Möglichkeit auch im gleichen Raum die Bestellungen zu verpacken und für den Versand resp. Transport bereit zu stellen. Dieser Raum hat sehr viel Erleichterung gebracht und dadurch konnte ich auch bereits zum Start des Verkaufs von jedem Artikel eine gewisse Menge als Stock ans Lager nehmen. Auch hatte ich wiederum das grosse Glück, dass helfende Hände der pro vision Chur die verschiedenen Artikel kostenlos zu schönen Sets zusammenfügten. Von einzelnen Produkten durfte ich auch eine ansehnliche Menge in Kommission nehmen, was den Verkauf ebenfalls enorm erleichterte. Dies alles führte zu einem relativ stressfreien Ablauf auch dank der Disziplin der DVK-Verantwortlichen im ganzen Kanton. Es wurde pünktlich bis jeweils am Sonntagabend 17.00 Uhr bestellt. Auch alle Produzenten lieferten jeweils prompt. Dank der unverzichtbaren Transportdienste von Hunger Transporte fanden die Produkte danach auch schnell und zuverlässig den Weg in die Bezirke und so zu den Kunden. Die Arbeit war nicht weniger als in den vergangenen Jahren, aber nicht mehr so angespannt und nervenaufreibend.





Das Sortiment bestand aus folgenden Artikeln:

Vom Schloss Salenegg wurden Essig und Öl mit einem feinen Senf des Bündnerkistli als Set angeboten. Das Pastaset bestand dieses Jahr aus Marronipasta und Dinkelnudeln der Molio Scartazzini, einer Holzkelle der Argo Davos sowie getrockneten Blüten des Biogartens Schanfigg. Auch war ein handgefertigtes Gewürzsalz hergestellt von Frau Herzog in Tschiers sowie der bekannte Tee von Glattfelder in unserem Sortiment. Die Zusammenarbeit mit der Pro Juventute Freiburg wurde aufrecht erhalten, sodass wiederum ein Familienkalender verfügbar war. Neu arbeiteten wir mit der Pro Juventute Arc Jurassien zusammen, weshalb wir einen Caran d'Ache Kugelschreiber zusammen mit den beliebten, Pro Juventute Graubündeneigenen Haftzettel als Set anbieten konnten. Ebenfalls kooperierten wir neu mit der Pro Juventute Bern und verkauften die von ihnen entwickelten und produzierten Zeitfenster. Als zusätzlichen Kinderartikel führten wir eine Spieldose in einem Stoffelefanten, hergestellt aus recyceltem Stoff, sowie ein Taschenspielset. Bei den Büchern waren dieses Jahr das Bilderbuch von Linard Bardill „Schlauri und Klaui“ und das Liederbuch „Schwizer Chinderlieder“ erhältlich. Zusätzlich zu den beliebten Soglio-Produkten „Alpenliebe“ und „Alpenpower“ boten wir ein Lavendelset, ebenfalls von Soglio und die Arvenseife in Kombination mit einer Seifenablage aus Arvenholz vom Seifenmacher in Arosa an. Frau Uffer aus Cunter nähte attraktive „Gschweltisäcke“ und die Buttega Scuol stellte in liebevoller Handarbeit einen Dekostern her. Selbstverständlich durften die bekannten Klassiker, wie die Autobahnvignette, die Marken, der Kinogutschein und der Erlebniscoupon nicht fehlen. Bei den Kartenserien griffen wir auf bekannte Sujets zurück, ebenso wie bei den Geschenkanhängern.

An dieser Stelle möchte ich ALLEN ganz herzlich DANKE sagen für die grosse Hilfe und unermüdliche Arbeit beim Dezemberverkauf!!! Denn ohne diese grosse Arbeit von allen wäre ein solcher Verkauf nicht mehr möglich!

Jolanda Caviezel-Haussener

Verantwortliche Dezemberverkauf



Nationale Projekte

Finanzkompetenz

Auch im Jahr 2018 engagierte sich die Pro Juventute Graubünden erfolgreich weiter bei der Schuldenprävention. Das Lehrmittel „Alles rund ums Geld“ wurde wie bisher kostenlos an interessierte Schulen abgegeben.

Im Jahre 2017 wurde durch die Stiftung Pro Juventute das Buch „Geld zu verkaufen“ lanciert. Es soll das bisherige Bilderbuch „Potz Tuusig“ ersetzen. Um weiterhin auch bereits in den Kindergärten und den 1. und 2. Primarklassen eine effektive Schuldenprävention zu ermöglichen, wurde daran gearbeitet, das bisher erfolgreiche Umsetzungsmodell für das neue Produkt anzupassen. Es wird angestrebt, dass auch das neue Buch im Rahmen einer Veranstaltung im Kindergarten oder der Schule den Kindern kostenlos abgegeben werden kann. Weiterhin soll eine ausgebildete Erzählerin von Pro Juventute Graubünden die Geschichte und deren Inhalt den Kindern näherbringen. Um einen breiten Zugang zu ermöglichen, wird der Text der Geschichte in verschiedene Romanischidiome sowie in Rumantsch Grischun übersetzt und als kostenloser Download im Internet verfügbar sein. Die Auswahl der Übersetzungssprachen geschieht in Absprache mit der Lia Rumantsch. Die Gesamtfinanzierung dieses Angebots ist noch nicht abgeschlossen und wird weiter vorangetrieben.

Im Oktober 2018 lancierte die Stiftung Pro Juventute das „Budgetspiel“. Die Pro Juventute Graubünden hat mit den Umsetzungsarbeiten begonnen, um auch dieses Angebot flächendeckend absetzen zu können.

Die erfolgreiche Bekanntmachung des Projekts wird vorwiegend über direkte Gespräche mit den Lehrkräften erreicht. Dies ist zwar arbeitsintensiver und benötigt eine langfristige Strategie da die personellen Ressourcen begrenzt sind, dennoch ist es nachhaltiger. Hier wird auch künftig der Fokus bei der Verbreitung unserer Schuldenpräventionsangebote liegen.

Die Schuldenprävention der Pro Juventute Graubünden beruht auf vier Angeboten.

Alles rund ums Geld

Bereits im Kindergarten oder in den ersten Schuljahren werden die Kleinen bewusst mit dem Thema „Geld“ in Kontakt gebracht und erlernen spielerisch den richtigen Umgang damit. Ein speziell dafür entwickeltes Bilderbuch hilft dabei. Darin ist das Ganze in eine altersgerechte

Geschichte verpackt, welche durch geschulte Personen von Pro Juventute den Kindern mittels einem kleinen Kamishibai Theater nähergebracht wird. Der im Buch enthaltene Anhang für die Eltern, hilft das Thema auch in der Familie weiter zu vertiefen.

Kinder Cash

Um jedoch wirklich nachhaltig, ein den Ressourcen entsprechendes Konsumverhalten zu erreichen und den sich mit den zunehmenden Lebensjahren ändernden Bedürfnissen gerecht zu werden, treten wir in den höheren Primarstufen bzw. Oberstufen erneut in Erscheinung. Spezifisch konzipierte Unterrichtsmaterialien stehen hier zur Verfügung.

Elternveranstaltungen

Bei alledem dürfen jedoch die Eltern nicht vergessen werden. Sind doch gerade sie es, welche das Verhalten des Konsums vorleben und direkt auf ihr Kind wirken. An Elternveranstaltungen im Rahmen von Elternabenden, Elterntreffen und Ähnlichem wird zu diesem Thema sensibilisiert, Fragen werden beantwortet, Erfahrungen ausgetauscht und Lösungsvorschläge können diskutiert werden. Eine Möglichkeit die Erwachsenen zu unterstützen, welche sehr geschätzt wird.

Budgetspiel

Das Budgetspiel wurde von Fachleuten entwickelt und wird durch die Pro Juventute den Schulen kostenlos abgegeben. Auf der Grundlage von 10 verschiedenen Ausbildungsprofilen erstellen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I ein Budget. Nebst der Budgetierung werden auch der Lehrlingslohn und die bevorstehenden neun Verantwortlichkeiten besprochen. Diskussionen zu den verschiedenen Lebenskosten gehören ebenso dazu wie Recherchen zu Themen wie Steuern oder Krankenkasse. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler auch die Gelegenheit, ein eigenes Budget zu erstellen. Durch den unmittelbar bevorstehenden Übertritt ins Berufsleben und den ersten Lehrlingslohn erhalten sie so einen direkten Bezug zu ihrem Lebensalltag und können Gelerntes direkt umsetzen.

Medienkompetenz

Das Projekt Medienprofis erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Tritt doch auch immer häufiger die Medienkompetenz in den Vordergrund, sodass das Bewusstsein über die Notwendigkeit einer Schulung auch in diesem Bereich stets wächst. Jugendliche kommen bereits sehr früh in den regelmässigen Kontakt mit den neuen Medien. Diese bieten ihnen viele Chancen und Möglichkeiten, jedoch birgt dieses Medium auch Gefahren und Risiken.

Medienprofis versucht gerade diese Ambivalenz mit den Jugendlichen zu thematisieren.

Die Pro Juventute verfügt über speziell ausgebildete Moderatoren in diesem Bereich, welche in mehrstündigen Workshops den bewussten Umgang mit den neuen Medien fördern. Ganz offenbar mit Erfolg. Sind doch die Rückmeldungen sowohl der Lehrpersonen wie auch der Schülerinnen und Schüler durchwegs positiv. So war auch in diesem Jahr weiterhin die Nachfrage an Medienprofis-Workshops hoch.

Mit der Aufnahme der Medienkompetenz in den neuen Lehrplan, im Zuge des Lehrplans 21, wird dieses Projekt in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen, sich jedoch auch die Anforderungen etwas ändern.

Bewerbungstraining

Seit 2017 bietet die Stiftung Pro Juventute das Projekt „Bewerbungstraining“ an. Es richtet sich an die unterste Oberstufenschule. Interessierte Schulen können sich direkt bei uns melden.

Freiwillige Personen aus dem Personalwesen der Credit Suisse sowie weiteren Unternehmen, wie auch Privatpersonen begutachten die Bewerbungen der Jugendlichen und führen mit ihnen ein Bewerbungsgespräch. Es folgt ein persönliches Gespräch, welches die Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen soll.

Dieses Angebot erleichtert den Einstieg in die Berufswelt und baut Hürden ab.

Erwartungsgemäss stieg die Nachfrage seitens der Schulen. Als limitierender Faktor ist hier die Gewinnung von freiwilligen, kompetenten Personen zu nennen. Daher wurden auch 2018 verschiedene Optionen geprüft um mehr Bewerbungstrainings anbieten zu können. Die Gespräche mit neuen Partnern stimmen uns zuversichtlich, dennoch ist uns die Grösse der Herausforderung, alle Anfragen positiv zu beantworten bewusst. Die äusserst positiven Rückmeldungen seitens der Schulen, der Schülerinnen und Schüler sowie aus der Privatwirtschaft bestärken uns jedoch darin, dass sich das Engagement lohnt.

Caviezel Sandro-Simon



Weitere Projekte

Jobs4teens.ch

Das Projekt wurde vor einigen Jahren von der Pro Juventute Bern entwickelt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Jobs4teens ist eine Online-Jobbörse für Jugendliche. Vor Ort werden die Jugendlichen durch die ansässige Jugendarbeit betreut. Ebenso übernehmen die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter die Kontaktpflege mit dem lokalen Gewerbe. Den technischen Support, Schulungen, rechtliche Abklärungen sowie Hilfestellungen werden durch die zentrale Stelle in Bern vorgenommen.

Die Pro Juventute Graubünden entschied sich dieses Projekt in Zusammenarbeit mit Bern ebenfalls im eignen Kanton einzuführen. Dabei übernehmen wir die Vermittlerrolle zwischen den hiesigen Jugendarbeiten und der Pro Juventute Bern, als Zentrale von jobs4teens. Die Gespräche mit der Dachorganisation jugend.gr verliefen sehr erfolgreich. Auch zeigten erste Jugendarbeiten grosses Interesse. Die Detailplanungen wurden vorangetrieben, bis sich im Laufe des Jahres immer deutlicher abzeichnete, dass die bestehende Software des Projekts in absehbarer Zeit eines umfassenden Updates bedarf. Dieses ist mit hohen Kosten verbunden, weshalb seitens der Betreiber, also Pro Juventute Bern, die Finanzierung des Updates nicht so schnell wie erhofft gesichert werden konnte. Aus diesem Grund entschlossen wir uns, die Detailplanung zu pausieren, bis die nötigen Gelder gefunden sind. Denn ohne das erwähnte Update würde das Projekt nur noch zwei Jahre weiterexistieren können. Diese Entscheidung erwies sich als richtig, konnte die Pro Juventute Bern die Finanzierung des nötigen Updates nicht sicherstellen und muss nun eine alternative Weiterführung des Projekts ausarbeiten. Die Pro Juventute Graubünden erachtet das Projekt nach wie vor als sehr wertvoll. Dennoch werden wir eine Beteiligung bzw. ein Aufbau im Kanton Graubünden erst wieder in Erwägung ziehen, wenn das Projekt langfristig gesichert ist.

Selbstbehauptung

Selbstbehauptung ist eine grundlegende Fähigkeit für den sozialen Kontakt. Ist eine gut entwickelte Selbstbehauptung nicht vorhanden, führt dies zu persönlichen und gesellschaftlichen Problemen. Seit 1998, also seit über 20 Jahren, werden in Graubünden durch die Aids-Hilfe die Selbstbehauptungskurse „Wen-Do“ für Mädchen angeboten. Dies seit Beginn in Zusammenarbeit mit den regionalen Bezirken der Pro Juventute Graubünden. Seit 2015 werden zusätzlich



die Selbstbehauptungskurse „Respect“ durch einige Bezirke der Pro Juventute Graubünden durchgeführt. Die Nachfrage von Schulen, Eltern und Jugendlichen überstieg jeweils schnell die finanziellen und personellen Möglichkeiten der Bezirke. Ebenfalls zeigten andere Bezirke grosses Interesse an den Kursen. Daher erhielt der Vorstand der Pro Juventute Graubünden von den Bezirken den Auftrag, eine flächendeckende Umsetzung zu ermöglichen. Somit wurde die aktuelle Situation geprüft und verschiedene Optionen analysiert. Es resultierte der Entschluss, dass die effektivste Massnahme ein Aufbau eigener Selbstbehauptungskurse mit eigenen Trainerinnen und Trainern darstellt. Glücklicherweise gelang es uns in einem ersten Schritt mit Herrn Samuel Gilgen und Frau Ursina Haas zwei erfahrene Personen als Trainer bzw. Trainerinnen zu gewinnen. Derzeit befinden wir uns in der detaillierten Ausarbeitung des Projekts sowie dessen finanzieller Sicherung.

Caviezel Sandro-Simon



Aus den Bezirken

Nebst dem alljährlichen Dezemberverkauf führen die einzelnen Bezirke auch unterschiedlichste eigene Projekte durch. Ebenfalls ist die finanzielle Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Not sowie von Fremdprojekten für diese Zielgruppen ein wichtiges Element. Alle Bezirksmitglieder arbeiten ehrenamtlich und engagieren sich mit viel Herzblut für ihre Region. Ohne sie wäre die Pro Juventute Graubünden in der heutigen Form nicht vorstellbar.

Da der bisherige Bezirk Hinterrhein, der flächengrösste, ein viel zu grosses Einzugsgebiet hatte und so auch kaum mehr Freiwilligen zu finden waren, wurde dieser bereits 2017 in zwei neue Bezirke (Schams-Avers-Rheinwald und Domleschg/Heinzenberg) aufgeteilt. Dieser Schritt stellte sich als Erfolg heraus, so konnte noch 2017 ein neues Komitee für den Bezirk Schams-Avers-Rheinwald gefunden werden. An der Mitgliederversammlung vom 21. April 2018 konnte dann auch der Bezirk Heinzenberg-Domleschg mit einem neuen Komitee begrüsst werden.

Zurzeit ist nur noch der Bezirk Ilanz ein Sorgenkind. Das zurückgetretene Komitee konnte noch nicht vollständig ersetzt werden. Für die Organisation und die Durchführung des Markenverkaufs vor Ort konnte glücklicherweise eine Person gefunden werden. Wir arbeiten weiterhin daran, das Komitee wieder aufzubauen und zu vergrössern.

Einzelfallhilfe

In den einzelnen Bezirken wurden unter anderem für Folgendes Teilfinanzierungen gesprochen:

Musikunterricht, Spielgruppenbesuch, Sportausrüstungen, Sportlager, verschiedene Sportclub-Mitgliedschaften, Zahnkorrekturen, Zahnarzt, Klassenlager, Deutsch für die Schule, ÖV-Abonnement, Kindertagesstättenbesuch, Singschule, Ferienlager, Brückenangebot, Lernhilfsmittel, Schwimmkurs, Bestattungskosten Kind, Skischulkosten

Projekte

Folgende externe Projekte wurden finanziell unterstützt:

Kinderkonzert, Kindertheater, Klassenlager, Kindertheater, Bibliothek, Musikschule, Frauenhaus, Sommerlager, Brass-Week, Theaterkurs, Ludothek, Singaufführung, Mediathek, Kultur Arosa, Indoorspielplatz, Projektwoche der Pfadfinder, Kinderchor, Fingertheater, Steila Sursel-



va, Spielgruppe, Filmprojekt, Winterferienpass, Selbstverteidigung, Jublalager, Special Olymic Games Unihockeyturnier.

Nebst den unterstützten externen Projekten, wurden in den einzelnen Bezirken auch eigene Projekte organisiert. Dies waren unter anderem:

Wen-Do-Kurse, Respect-Kurse, Kindertheater, Kinderspieltag, Werkelzwerge, Schatzsuche, Schwimmkurse, Weihnachtsbasteln, Märchenerzählen, MFM-Kurse, Kerzenziehen, Uni-hockeyturnier, Guetzli-Backen.

Der Vorstand 2018

Präsident

Hans-Jakob Hunger

Vizepräsident und Verantwortlicher Projekte

Sandro-Simon Caviezel

Dezemberverkauf

Jolanda Caviezel-Haussener

Ferien(s)pass

Werner Stoffel

Medien und Events

Annagreth Wettstein

Geschäftsstelle

Pro Juventute Graubünden (Sekretariat und Buchhaltung)

Cadonau-Fonds (Sekretariat)

Ulisse Pool



Impressum:

Redaktion:

Geschäftsstelle Pro Juventute Graubünden

Layout: Pro Juventute Graubünden

Vorlage Layout: Stiftung Pro Juventute

Pro Juventute Kanton Graubünden

Geschäftsstelle

Ulisse Pool

Veia Sur Ual 24

7460 Savognin

Tel. +41 81 252 17 18

info@projuventute-gr.ch

Spendenkonto:

Graubündner Kantonalbank, Chur IBAN: CH08 0077 4010 0636 4380 7

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Das Zewo-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen:
Es steht für den uneigennützigen und zweckbestimmten
Umgang mit Spenden.

www.projuventute-gr.ch

